**Bildhinweise zur Pressemitteilung vom 05.03.2024**

**01 APCU: Frauenbeauftragte Gladys Kyomugisha – Porträt**

Gladys Kyomugisha (Mitte), Frauenbeauftragte des ugandischen Kaffeedachverbands ACPCU, GEPA-Partner seit 2006. ACPCU hat ein Mikrokredit-Programm für Frauen initiiert. Aktuell verteilt ACPCU Pilzsetzlinge an die Frauen. Sie können mit Anbau und Verkauf von Pilzen zusätzliches Einkommen erwirtschaften. Gladys berät Frauen bei Fällen von häuslicher Gewalt.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company

**02 APCU: Frauenbeauftragte Gladys Kyomugisha und Franziska Bringe**

Gladys Kyomugisha, Frauenbeauftragte des ugandischen Kaffeedachverbands ACPCU (rechts) mit Franziska Bringe, GEPA-Einkaufsmanagerin Kaffee. ACPCU hat ein Mikrokredit-Programm für Frauen initiiert, an dem sich auch die GEPA beteiligt hat. Aktuell verteilt ACPCU kostenlos Pilzsetzlinge an die Frauen.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company

**03 APCU: Gladys Kyomugisha, Franziska Bringe und Brigitte Frommeyer**

Gladys Kyomugisha (Mitte), Frauenbeauftragte des ugandischen Kaffeedachverbands ACPCU, mit Franziska Bringe, GEPA-Einkaufsmanagerin Kaffee (links) und Brigitte Frommeyer, GEPA-Pressereferentin (rechts). ACPCU hat ein Mikrokredit-Programm für Frauen initiiert. Aktuell verteilt ACPCU Pilzsetzlinge an die Frauen.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company

**04 Sindyanna of Galilee: Gruppenfoto**

Frauensolidarität kennt keine Grenzen: Arabische und jüdische Mitglieder der NGO Sindyanna of Galilee. Dritte von rechts: Gründerin und Geschäftsführerin Hadas Lahav.

Foto: EZA

**05 Sindyanna of Galilee: Gemeinsam bei der Arbeit**

Sindyanna of Galilee: Arabische und jüdische Frauen bei der Arbeit. Von der NGO bezieht die GEPA fair gehandelte Mandeln. Sindyanna of Galilee engagiert sich für die jüdisch-arabische Friedensarbeit, was gerade jetzt besondere Aktualität gewinnt.

Foto: Jean-Louis Borcart

**06 Copichajulense: Imkerin Catarina Velasco Toma – Porträt**

Catarina Velasco Toma ist Imkerin und Aufsichtsratsmitglied der Kooperative Copichajulense in Guatemala. Copichajulense hat eine Imkerschulung speziell für Frauen angeboten. Catarina liebt die Arbeit mit ihren Bienen, auch wenn der Alltag oft sehr hart ist.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company

**07 und 08 Copichajulense: Imkerin Catarina Velasco Toma – Eindrücke Fußweg**

Imkerin Catarina Velasco Toma (Copichajulense, Guatemala): Der Weg zu ihren Bienenstöcken ist steil und rutschig. Auf dem 45-minütigen Fußweg muss sie sich querfeldein durch das Gestrüpp schlagen, oft schwerbeladen mit Smoker (Imkerpfeife), Stockmeißel und Waben. Auf dem Heimweg trägt sie oft Kanister von 25 Kilo Honig das abschüssige Gelände hinab. Wegen der starken Regenfälle sind die Straßen ausgewaschen und für Busse nicht passierbar.

Fotos: GEPA – The Fair Trade Company \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**09 Copichajulense: Imkerin Catarina Velasco Toma mit Familie**

Imkerin und Aufsichtsratsmitglied Catarina Velasco Toma (Mitte) vom GEPA-Honigpartner Copichajulense in Guatemala, hier mit ihrer Mutter und Tochter. Die Mutter lebt mit im Haushalt von Catarina.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company